



öffentlich

Betreff:

Aufhebung der Haushaltssperre für ViP

Erstellungsdatum 12.03.2002

Eingang 02:

Einreicher: PDS-Fraktion und SPD-Fraktion

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 10.04.2002 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssperre für die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) wird aufgehoben.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Andreas Mühlberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag | | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.: | | | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

| | |
|------------------------|--|
| Entscheidungsergebnis: | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |
| | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2002 hat die Stadtverordnetenversammlung eine Kürzung der städtischen Zuwendungen an den Verkehrsbetrieb in Höhe von 300.000 Euro beschlossen. Ursprünglich war vorgeschlagen worden, diesen städtischen Zuschuss um 1 Mio Euro zu kürzen, das Unternehmen aber dafür aus der 10%-igen Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt herauszunehmen. Die Intention des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung bestand eindeutig in einer Besserstellung des Verkehrsbetriebes und nicht in einer Verschlechterung der Einnahmesituation des Unternehmens. Deshalb ist die Aufhebung der Haushaltssperre ein logischer Schritt.